

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i> . . . . .	5
<i>I. Altersstufen, Kinderzahl, Wünsche nach Kindern</i> . . . . .	13
<i>II. Sozialer Status und Berufe der Ehemänner</i> . . . . .	16
1. Die durch die Umschichtung bedingte soziale Einordnung . . . . .	16
2. Der Berufswechsel der Männer . . . . .	17
3. Die Anpassungsfrage im Berufswechsel . . . . .	24
<i>III. Berufe und Berufswechsel der Ehefrauen</i> . . . . .	27
1. Die Nötigung zur Erwerbsarbeit . . . . .	27
2. Nur-Hausfrauen, Berufswechsel oder Verbleiben im alten Beruf . . . . .	28
3. Der Alltag der Hausfrauen . . . . .	35
<i>IV. Die Wohnverhältnisse der Familien</i> . . . . .	38
1. Bombenschäden und Wohnungswechsel . . . . .	38
2. Wohnraumbelagungen . . . . .	40
3. Beheizung der Wohnungen . . . . .	43
<i>V. Die Ernährung der Familien</i> . . . . .	47
1. Ausreichende und unzureichende Ernährung . . . . .	47
2. Ausnutzung von Hilfsquellen . . . . .	48
3. Verschlechterung der Ernährungslage im Winter 1946-47 . . . . .	53
<i>VI. Kleidung und Hausrat</i> . . . . .	56
1. Ursachen für die Verknappung der Bestände . . . . .	57
2. Die Bemühungen der Hausfrauen um Abhilfe . . . . .	59
3. Anwachsende Schwierigkeiten im Winter 1946-47 . . . . .	61
<i>VII. Die wirtschaftliche Lage</i> . . . . .	63
1. Wie weit reichen die Einnahmen der Familien aus? . . . . .	63
2. Die Verschlechterung der Wirtschaftslage im Winter 1946-47 . . . . .	65
3. Vier Haushaltbudgets als Beispiele . . . . .	67
4. Veränderungen in den Einkünften und unterschiedliches Wirtschaften der Familien . . . . .	72
5. Wirtschaftliche Vorsorge in den Familien . . . . .	74
6. Tauschhandel, schwarzer Markt und Schwarzarbeit . . . . .	76
7. Beispiele von Familien, die zum Schwarzhandel übergehen . . . . .	79

<b>VIII. Gesundheitszustand der Familien</b> . . . . .	84
1. Häufigkeit von Erkrankungen und Erschöpfungszuständen . . . . .	84
2. Gesundheitszustand und Leistungsfähigkeit . . . . .	87
3. Auswirkungen von Unterernährung und Kälte . . . . .	93
<b>IX. Erziehung und Schicksal der heranwachsenden Generation</b> . . . . .	96
1. Häusliche Erziehung und Kindertagesstätten . . . . .	96
2. Die Schule im Urteil von Eltern und Kindern . . . . .	106
3. Freizeitgestaltung und Familie . . . . .	121
4. Berufsaussichten von Jugendlichen und ihre Lebensorientierung . . . . .	127
a) Einstellung der Jugendlichen zur Berufsfrage und Berufswahl . . . . .	128
b) Hemmnisse durch Mangel an Kleidung, Ernährung und durch Raumbegrenzung . . . . .	135
c) Ursachen der Lern- und Arbeitsscheu von Jugendlichen . . . . .	138
d) Nachwirkungen der Hitlerherrschaft . . . . .	147
e) Eigenberichte Jugendlicher . . . . .	152
<b>X. Einstellung der Familien zur Gesamtlage und zu ihren persönlichen Schicksalen</b> . . . . .	169
1. Politische Orientierung und Beurteilung des Zusammenbruches . . . . .	169
2. Das Anwachsen pessimistischer Haltungen im Winter 1946-47 . . . . .	172
<b>XI. Zusammenhalt, Lockerung, Auflösungserscheinungen in den Familien</b> . . . . .	181
1. Die verschiedenen Gruppen und ihr Zahlenverhältnis . . . . .	181
a) Äußerer und innerer Zusammenhalt in den Familien . . . . .	185
b) Zusammenhalt trotz Spannungen . . . . .	190
c) Deutlich erkennbare Lockerungserscheinungen . . . . .	194
d) Ehetrennungen und gerichtliche Scheidungen . . . . .	201
2. Kennzeichnungen der den Zusammenhalt lockernden oder lösenden Familienmitglieder . . . . .	208
<b>XII. Die Bedeutung der vorhandenen Lockerungs- und Auflösungserscheinungen für die Familie als Institution</b> . . . . .	211
1. Der geschichtliche Hintergrund der gegenwärtigen Familienkrise . . . . .	211
2. Äußerungen Jugendlicher zur Familienproblematik . . . . .	214
3. Praktische Konsequenzen und Hinweise . . . . .	226
<b>XIII. Fünfundzwanzig ausgewählte Familienberichte</b> . . . . .	232
<b>Register</b> . . . . .	385